

Pressemitteilung

Anlagenbauer stellt in Corona-Zeiten von Labor- auf Produktionsbetrieb um

Oerlikon Nonwoven beliefert ab sofort lokale Hersteller von Nase-Mund-Masken mit hochwertigem Vliesstoffmaterial

Neumünster, 2. April 2020 – Der Neumünsteraner Textilmaschinen- und Anlagenbauer Oerlikon Nonwoven unterstützt lokale Kleinbetriebe und Gesellschaften bei der Herstellung von Nase-Mund-Masken. Eine Laboranlage im Technikum, die normalerweise für Forschungs- und Entwicklungszwecke sowie für Kundenversuche genutzt wird, produziert seit Ende März Vliesstoff, der für die Herstellung von Masken benötigt wird.

Der Bedarf nach Filtrationsvliesstoffen für medizinische Anwendungen ist seit dem Ausbruch des Sars-CoV-2 (Coronavirus) weltweit extrem gestiegen und stellt alle Produzenten vor große Herausforderungen. „Neben Anfragen nach unserer Anlagentechnologie für die Produktion von Filtervliesstoffen wird auch immer wieder Vliesstoff selbst bei uns angefragt, obwohl wir kein Vliesstoffproduzent sondern Anlagenbauer sind“, erläutert Andreas Frisch, Vice President Operations Oerlikon Nonwoven, die aktuelle Situation. „Aufgrund der momentanen Notstandsituation bei der Versorgung mit Atemmasken haben wir nun unsere Laboranlage auf Produktionsbetrieb umgestellt, um das benötigte Vliesstoffmaterial für Betriebe in der lokalen Umgebung zur weiteren Verarbeitung umgehend zur Verfügung zu stellen.“

Material für über 100.000 Masken täglich

Auf der Anlage werden seit Anfang dieser Woche rund 11.000 m² Vliesstoff pro Tag produziert. Damit könnten ca. 112.500 Gesichtsmasken täglich hergestellt werden. Drei lokale Abnehmer hat Oerlikon Nonwoven bereits gefunden. „Wir wollen in diesen herausfordernden Zeiten durch diese Maßnahme auch unseren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten. Alle, die kostenfrei oder zu Selbstkosten Masken herstellen, erhalten von uns den Vliesstoff auch kostenfrei“, erklärt Andreas Frisch.

Oerlikon, ein weltweit führender Technologiekonzern, entwickelt und produziert in Neumünster unter den Marken Oerlikon Neumag und Oerlikon Nonwoven Maschinen und Anlagen für die Textilindustrie. Die Oerlikon Nonwoven Meltblown Technologie, mit der beispielweise Vliesstoffe für Atemschutzmasken hergestellt werden, wird im Markt als die technisch effizienteste Methode bei der Erzeugung hoch abscheidender Filtermedien aus Kunststofffasern anerkannt. Die momentan in Europa für Atemschutz-

masken zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden überwiegend auf Anlagen von Oerlikon Nonwoven produziert. Um der großen Anfrage nach Anlagen gerecht zu werden, hat das Unternehmen am Standort Neumünster seine Priorisierung zugunsten einer deutlich verkürzten Lieferzeit für Meltblown Anlagen geändert, so dass Kunden nun noch schneller und auch sehr kurzfristig beliefert werden können. Bereits im zweiten Quartal 2020 wird so eine Meltblown Anlage bei einem führenden westeuropäischen Vliesstoffproduzenten in Betrieb genommen, die dann auch erst einmal ausschließlich Vliesstoffe für Atemschutzmasken produzieren wird.

2.943 Zeichen inkl. Leerzeichen



Bildunterschrift: Oerlikon Nonwoven produziert für lokale Kleinbetriebe und Gesellschaften Vliesstoff für Nase-Mund-Masken.

Für weitere Informationen:

Claudia Henkel
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 4321 305 105
Fax +49 4321 305 212
claudia.henkel@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 67 1313
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 11 100 Mitarbeitende an 182 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2019 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte mehr als CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.



Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikons Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag, Oerlikon Neumag und Oerlikon Nonwoven ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen sowie Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen, und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Mit seinem Angebot im Bereich Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Abgerundet wird das Produktportfolio von Automatisierungs- und Industrie 4.0 Lösungen.

Die Hauptmärkte für das Produktportfolio von Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das von Oerlikon Neumag und Oerlikon Nonwoven in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und Suzhou (China) entwickeln gut ausgebildete Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers